

INHALTSVERZEICHNIS

Abstract, englisch / deutsch	9
Dank	11
I. EINLEITUNG UND ZUR FORSCHUNGS- UND BEGRIFFSGESCHICHTE.....	13
1.0 Einleitung	13
1. Warum Studien zu Humboldts Begriff „Sprachsinn“?	13
2. Die Methode der Untersuchung / Humboldts Denken über die Sprache im Vergleich mit Positionen anderer Sprachphilosophen	16
3. Humboldts Begriff „Sprachsinn“ im Kontext seiner Hermeneutik	29
1.1 Zur Editionsfrage der Schriften Humboldts und zu seinem Stil	39
1.2 Der Begriff „Sprachsinn“ in der Forschungsliteratur zu W. v. Humboldt	46
1.3 Sprach-sinn: zur Bedeutung der Worte Sinn und Sprache im Deutschen	55
1.4 Der Sinn für Sprache bei Herder und der Sprachsinne in der Lehre des Arztes und Naturforschers Franz Joseph Gall (1758-1828)	61
1.5 Nähere Erläuterungen zur Methode der Untersuchung	66
1. Der Stellenbefund und dessen Einordnung, Humboldts Vita	66
2. Humboldts Methode	71
II. UNTERSUCHUNG DES BEGRIFFS »SPRACHSINN« IN DEN ENTWÜRFEN ZU HUMBOLDTS EINLEITUNG IN SEIN WERK ÜBER DIE KAWI-SPRACHE AUF DER INSEL JAVA UND IN DIESER EINLEITUNG SELBST	75
2.0 »Grundzüge des allgemeinen Sprachtypus«	75
2.1 Der Begriff „Typus“ und seine Geschichte	77
1. Der Begriff „Typus“ und seine Geschichte nach Meyer-Abich	78
2. Der dynamische Typus bei Goethe und Alexander von Humboldt	81
3. Das Vorkommen des Begriffs „Typus“ in <i>Grundzüge</i>	83

2.2	Gliederung und Inhaltswiedergabe von <i>Grundzüge</i>	87
2.3	Einbildungskraft und Sprachsinne, ein Exkurs	104
	1. Zu Kants Begriff der Einbildungskraft, Hamanns Kritik, Schleiermachers „Schematismus“	104
	2. Humboldts Ansatz	111
	3. Das Verhältnis von Einbildungskraft und Sprachsinne	116
2.4	Der Urtypus der Sprache (»Ueber den Dualis«)	122
3.	»Über die Verschiedenheiten des menschlichen Sprachbaues«	126
	1. Lemmabefund	126
	2. Der Grundsatz der Identität von Nation und Sprache	127
	3. Humboldts Verwendung des Wortes „Volk“	128
	4. Der Einfluss der Bildung auf die Entwicklung der Sprachen	132
	5. Humboldts Definition der Begriffe „Individuum“ und „Sprachform“	137
4.	»Vom grammatischen Baue der Sprachen«	142
	1. Lemmabefund	142
	2. »Die Stufenleiter des grammatischen Verfahrens«	143
	3. zur allgemeinen Grammatik	144
5.0	Die Einleitung in das Werk über die Kawi-Sprache	151
5.1	Laut und Sprachsinne	156
5.2	Der musikalische Ton	163
	1. Humboldts Musikverständnis	163
	2. Musiktheoretischer Exkurs zur Ortung von Humboldts Musikauffassung	169
5.3	»Die feinere Bearbeitung der Sprache« durch die Schrift	174
	1. Humboldts Phonozentrismus – sein Verständnis des Chinesischen	176
	2. »§.20. Der Charakter der Sprachen. item. Poesie und Prosa.« – zum „Humboldtstil“	192
	3. Wird der Urtypus der Sprache durch die Schrift aufgehoben?	197
III.	ZUSAMMENFASSUNG UND KRITIK	203
6.	Zusammenfassung und Ausblick	203
	1. Zusammenfassung des bisherigen Gangs der Untersuchung	203
	2. Ausblick auf den weiteren Gang der Untersuchung	210
7.	Sprachsinne und Multimedia	215
	1. Zur These, durch die neuen Medien verkümmere die produktive Einbildungskraft – Das Gegenbeispiel Musil	217

2. Zu den Möglichkeiten, die sich aus der Kombination von Bild und Text ergeben	219
3. Film als Schule des Sehens, Entdeckung von Mimik und Gestik (Paralinguistisches)	222
4. Die Fixation der Stimme – nochmals zum Phonozentrismus	224
5. Medien und ihre Spiegelfunktion	229
6. Zur Sprache des Films: zu cut und Montage – zur Identifikationsmöglichkeit für den Zuschauer und zu den verschiedenen Erzählperspektiven im Film	230
7. Zur größeren Verfügbarkeit der Texte durch die Möglichkeit ihrer elektronischen Verarbeitung	234
8. Was wird aus der Vielfalt der Sprachen? Zur Dominanz des Englischen	235
9. Zur Mediendiskussion allgemein: das „totale Kino“, Wichtigkeit von Distanz und Selektion – Dürfen Medien zum Lügen dienen? – Der Zugang zu den Medien – Medien als Organon	237
8. Der Sinn für Sprache und das Verlangen nach Schweigen und Stille	241
1. Versuch, Humboldts Sprachphilosophie und speziell seinen Begriff „Sprachsinn“ für das Verständnis des Schweigens fruchtbar zu machen	243
2. »Alles Verstehen ist zugleich ein Nicht-Verstehen.«	250
3. Humboldts „offene“ Hermeneutik als Ethik gelesen	264
Schlussbemerkung: Sinn für Sprache schließt Sprachwitz mit ein	270
 IV. ANHANG: REGISTER FÜR DEN BEGRIFF „SPRACHSINN“ IN DEN SCHRIFTEN WILHELM VON HUMBOLDTS	273
Verzeichnis der für das Register berücksichtigten Schriften	273
Auflistung der Stellen, an denen das Lemma vorkommt	275
Alphabetische Auflistung all seiner Epitheta	279
Mit dem Terminus „Sprachsinn“ verwandte Begriffe	291
 Paragrafenzählung in der <i>Kawi-Einleitung</i> : Gegenüberstellung der Buschmann- und Leitzmannschen Ausgabe	296
Auflistung der verwendeten Kürzel für Titel von Humboldtschriften	298
Literaturverzeichnis	299
Namenregister	318